

Aufnahmebogen

Pflegebund GmbH & CO KG

<u>Aufnahme</u>			
Durch:		-	
Patient/-in			
Vor-/ Name: Adresse:			
Telefon/ Handy/ Fax: Geburtsdatum:		_ Pflegegrad:	
Ärzte Vor-/ Name:	Hausarzt (Arzt 1)	Vor-/ Name:	Facharzt (Arzt 2)
Adresse:			
Telefon/ Handy/ Fax:		Telefon/ Handy/ Fax:	
Angehörige/ Betreu	uer/ Bezugspersonen		②
\'or-/ Name: Adresse:		Vor-/ Name: Adresse:	<u> </u>
- Telefon/ Handy/ Fax:_	Bei Aufnahme anwesend:	Telefon/ Handy/ Fax:	Bei Aufnahme anwesend:
	☐ ja ☐ nein		☐ ja ☐ nein
<u>Dienstleister (Fußp</u>	flege, Friseur, Apotheke, KO	etc.)/ Ehrenamtliche	Hilfen (Besuchdienst etc.)
Vor-/ Name: Adresse:	Ψ	Vor-/ Name: Adresse:	
Telefon/ Handy/ Fax:_		- _ Telefon/ Handy/ Fax: _	
Diagnosen bei der A	<u> Aufnahme</u>		
Medikation bei der	<u>Aufnahme</u>	Allergien, Anfallsleid	en, Schrittmacher etc.
Erstellt durch: (QMB)		ckseite verwenden!	Kontrolle auf/nach Aktualität

Q 02

Aufnahmebogen

Pflegebund GmbH & CO '(G

Pflegestatus bei Aufnahme

		Kommunikation:	
			(sehen, hören, sprechen/ Kommunikationsstil/ Hilfsmittel etc.)
		Orientierung:	
			(zeitlich, örtlich, persönlich, situativ/ Wahrnehmung/ Hilfsmittel etc.)
		Sich bewegen:	
-			(selbst., eingeschränkt/ gehen, stehen, sitzen, liegen/ Hilfsmittel/ Schmerzen, Kontrakturen, Plegle, Parese/ Lokalisation etc.)
		A:mung:	(Dyspnoe, Sauerstoff/ A/min./ Hilfsmittel etc.)
		Herz-Kreislauf:	(Hypertonus, Hypotonus/ Schwindel/ RR, Puls/ Hilfsmittel etc.)
		Vital Funktionen:	
			(Temperaturempfinden, Temp./°C, Gewicht/kg, Körpergröße/cm, Blutzucker/ Hilfsmittel etc.)
	91jtg	Hautzustand:	
	Š		(wund, infektös, schuppig, irrocken, feucht, intakt/ Hautschäden - Dekubitus/ Lokalisation etc.)
XOS91ita		Bei größer Sich pflegen:	en Defekten immer "Wunderfassung" bzw. "Wunddokumentation" verwenden!
		olen phiegem	(selbst., eingeschränkt/ duschen, baden/ Körperwäsche/ Haut-, Mund-, Haar-, Nagel-, Augen-, Nasen-, Ohrenpflege/ rasieren/ Hilfsmittel etc.)
		Ernährungszustand:	
_		V. elforma	(normal, kachektisch, adipös, exikklert/ Trinkmenge etc.)
		Kostform:	(normal/ Vollwert-, Vegetarische-, Sonden-, Diabeteskost etc.)
		Essen und Trinken:	
			(selbst., eingeschränkt,/ essen, trinken, schlucken, kauen/ Essenzubereitung, Menü-Dienst/ Vorlieben, Abneigungen/ Hilfsmittel etc)
		Ausscheiden:	
			(selbst., teliw.eingeschränkt, eingeschränkt/ Inkontinenz/ Katheter, Stoma,/ Hilfsmittel etc.)
		Sich kleiden:	
			(selbst., tellw.eingeschränkt, eingeschränkt/ An-, Auskleiden/ Kleiderwahl/ Textil-, Waschmittelallergie/ Hilfsmi tel etc.)

Q 02

Aufnahmebogen

Pflegebund GmbH & CO KG

Ruhen und Schlafen	:		
	(ein-, durchschlafen/ Schlafbedürfnis/ Tag-, Nachtrhythmus/ S	chlafmedikation/ Hilfsmittel etc.)	
Sich hosshäftigen			
Sich beschäftigen:			
	(Hobby ausüben, Mediennutzung, Tagesplanung/ Therapien/ H	Hilfsmittel etc.)	,
Sich m/ w fühlen:			
	(Geschlechtsidentität, Sexualität, Intimsphäre etc.)		
Sichere Umgebung:			(4)
	(Verletzungs-, Sturz-, Infektionsgefahr/ Selbst-, Fremdgefährde	ung etc.)	
Soziale Bereiche:			
Soziale percialier			
	(Beziehung zur Umweit/ Kontaktpflege, -personen/ Verwandter	n, Nachbarn, andere Pers., Einrich	htungen etc.)
Erfahrungen:			
	(Verlusterfahrungen/ Sorgen/ Leiden/ Ängste etc.)		
<u>Haushalt</u>			
(Versorgung gesichert/ durch wen	/ Probleme/ Hilfestellung etc.)		
Häusliche Umgebu	ıng		
D 1 ()	D in Dunin		
Bedarfsgerecht: Änderungen:	□ ja □ nein		
Veranlasst durch:			
Finanzierbarkeit:			
	(Pflegeversicherung/ B-VO/ Sozialamz/ ggf. Privatzahler etc.)		
Schlüssel:	(welche, wieviele/ Sonstiges)		
	"Schlüsselprotokoll" v	venvendent	
Wohnung:	Schlasselphotokoli	rei wenden:	
worling.	(Etage, Tür/ Station etc.)		
	Patient/-in lebt alleine		
	Behandlung mehrer Pat. im Haushalt		
	betreutes Wohnen		
Finazielle Angeleg	<u>enheiten</u>		
Selbstständig:	□ ja □ nein	Rezeptgebühr:	□ ja □ nein
Geld wird verwaltet		Befreiungen: _	-
Erstellt durch: (QMB) Freigegeben durch: (PDL)	Erstellungsdatum: 07/2012 Version: 5.0		Kontrolle auf/nach Al tualität

Biographie des Patienten

Sozialisation:	
Wur waren die Eltern?	
Welchen Beruf hatten die Eltern?	
Wie viele Geschwister gibt es?	
Wievieltes Kind war der/die Patient/-in?	
Wie waren die Lebensumstände, die räumliche Situation?	
Welche Schulbildung hat der/die Patient/-in?	
Welche Schulbildung hatten die Geschwister?	
Welchen Beruf hat der/die Patient/-in erlernt?	
Welche Berufe haben die Geschwister erlernt?	
Wie war die familiäre Situation, die finanzielle Situation?	
Sonstiges:	
Lebensereignisse:	
Eheschließung/ Scheidung/ verwitwet?	
Kinder/ Enkel?	
Schicksal/sschläge?	1
So 1stiges:	i .
•	
Tagesablauf/ Tagesgestaltung:	
Wie sieht der Tagesablauf aus?	
Wie sieht die Tagesgestaltung aus?	
Welche Ruhephasen hat der/die Patient/-in?	
Wann geht der/die Patient/-in zu Bett?	
Sonstiges:	
Sonsages.	
Persönliche Gewohnheiten:	
Welche Ernährungs-/ Kleidungswünsche hat der/die Patient/-in?	
Welche Vorlieben/ Abneigungen hat der/die Patient/-in? (Gewohnheiten)	
Welche Einstellungen hat der/die Patient/-in? (konservativ, liberal, materiell)	
Welcher Konfession gehört der/die Patient/-in an? Ist er/sie gläubig? Lebt er/sie nach seinem/ihrem Glauben?	
Welche Hobbys hat der/die Patient/-in?	
Soi istiges:	

Erstellt durch: (QMB)	Erstellungsdatum: 07/2012	Kontrolle auf/nach Aktualität
Freigegeben durch: (PDL)	Version: 5.0	在沙漠中的东西。 第15章 15章 15章 15章 15章 15章 15章 15章 15章 15章

Q 02

Aufnahmebogen

PFlegebund GmbH & CO KG

Entwicklung der Krankheitsgeschichte:						
Welche Krankheiten haben sich im Laufe der Jahre entwickelt?						
Wie sieht die altuelle Krankheitssituation aus? Welche Diagnosen gibt es? (ggf. auf das Stammblatt hinweisen)						
Wie wirkt/-en sich die Krankheit/ die Krankheiten auf die Lebensqualität aus?						
Sonstiges:						
Frühere/ jetzige Wohnsit	tuation:					
\ \loos \ \loos \ \ \loos \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	in früher gelebt	?				
Wo lebt der/die Patient/-in m						
Wie lebt der/die Patient/-in n	nomentan? (Wo	hnung, Haus	alleine usw.)			
Wo leben Familienangehörige	e?					
Hat der/die Patient/-in Tiere?	?					
Sonstiges:						
Beruflicher Werdegang:						
Wurde der erlernte Beruf ein	Leben lang au	sgeübt?				
Wie war die berufliche Entwi	cklung?					
Was war die letzte Tätigkeit?			e			
Sonstiges:						
Verfügungen des Pat	<u>tienten</u>			Testament des	<u>Patienten</u>	
Patientenverfügung		lia □ nei	n	Hinterlegt:	□ ja	□ nein
5 5				Ort:	u ju	- nem
\Veitere Verfügungen:				Ort.		
<u>Yerfahren in Notfalls</u>	situation					
Notrufgerät:	□ ja	☐ nein				
Klinikwunsch etc.:	_ ,-					
<u>Bestattungswunsch</u>						
Wo hinterlegt:						
	□ Erd- □	Feuer-	☐ Anonym	☐ Sonst. Bestatt	ung:	
Bestattungsinstitut:			•			
		D-1 C	lu calca (h			1
Zuständige Kircheng	<u>emeinde/</u>	kei. Geme	inschaft			
Name:						
Straße:			PLZ/	Ort:	Tel.:	
Seelsorge erwünscht:	□ ja	□ nein				
J	,					
Erstellt durch: (QMB) Freigegeben durch: (PDL)		Erstellung Version:	sdatum: 07/2012		Kontrolle auf/nach	Aktualität
r reigegeben durch (FDL)		1-crainelle	- Seite 5 von (5 -		

Q 02

Aufnahmebogen

Pflegebund GmbH & CO KG

Patienten Wünsche

	Betreuungsbeginn:		Betreuungsdauer:
		1) Pflegeversicherung Leistungen 1. Einsatz: Leistungen 2. Einsatz: Leistungen 3. Einsatz: Leistungen 4. Einsatz: Leistungen 5. Einsatz: Leistungen 6. Einsatz: 2) Verordnung	
XQS91kqST		3) Haushalt	
	Betreuungsuhrzeiten:	 2. Einsatz: 3. Einsatz: 4. Einsatz: 5. Einsatz: 	
	Pflegepersonal:	(männlich/ weiblich etc.)	
	<u>Vorlage</u>		
	Pflegedienstleitung:		(Datum, Unterschrift)
	Einsatzleitung:		(Datum, Unterschrift)
	Geschäftsleitung:		(Datum, Unterschrift)

Erstellt durch: (QMB)	Erstellungsdatum: 07/2012	Kontrolle auf/nach Aktualität
Freigegeben durch: (PDL)	Version: 5.0	CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF